

# Pädagogisch-didaktisches Konzept für ODL-Lehrgang Englisch (eLOPA-Projekt)

erstellt von Kirsten Akrivos und Stephan Waba  
November 2002

## Inhalt

|       |  |    |
|-------|--|----|
| 1.    | Zielsetzung  | 1  |
| 1.1   | Einführung   | 1  |
| 1.2   | Situation der Open and Distance Lernenden              | 2  |
| 2.    | Aufbau des Lehrgangs                                   | 2  |
| 3.    | Face2Face- und Online-Phasen: Inhalte und Organisation | 3  |
| 3.1   | Verhältnis Face2Face-Phasen und Online-Phasen          | 3  |
| 3.2   | Face2Face-Phasen                                       | 4  |
| 3.2.1 | Allgemeines  | 4  |
| 3.2.2 | Ablaufschema   | 4  |
| 3.3   | Reflexion  | 6  |
| 3.3.1 | Reflexion des Leseverständnisses                       | 6  |
| 3.3.2 | Reflexion der Online-Phase                             | 6  |
| 3.3.3 | Reflexion der Face2Face-Phase                          | 7  |
| 3.4   | Lernpass   | 8  |
| 3.5   | Blockinhalte erstes Semester                           | 8  |
| 3.5.1 | Inhalte des Einführungsblocks                          | 8  |
| 3.5.2 | Inhalte der restlichen Blöcke                          | 8  |
| 3.6   | Online-Phasen  | 9  |
| 4.    | Erweiterbarkeit des Online-Angebots                    | 11 |
| 5.    | Beiblatt: Screenshots der Ressourcensammlung           | 12 |
| 6.    | Beiblatt: Blockinhalte 1. Semester (ODL English)       | 13 |

## 1. Zielsetzung

### 1.1 Einführung

Der ODL-Lehrgang Englisch ist eine Weiterentwicklung des ODL-Lehrgangs Mathematik, der im Wintersemester 1999/00 erstmalig stattfand, und des ODL-Lehrgangs Deutsch, der seit dem Wintersemester 2001/02 an der VHS Floridsdorf angeboten wird.

Der Beginn des Pilotjahres für den ODL-Lehrgang Englisch ist das Wintersemester 2002/03.

Der ODL-Lehrgang Englisch ist kein ausschließlicher tutoriell begleiteter ODL-Lehrgang, der es Lernenden im Zweiten Bildungsweg ermöglicht, sich auf die verschiedenen Englisch-Prüfungen im Zweiten Bildungsweg selbständig vorzubereiten, sondern bietet auch Face2Face-Phasen mit Unterricht vor Ort an.

Der Workspace im Internet umfasst neben verschiedenen Inhalten (Basismodul, Themenkreise, Grammatik, etc.) auch ein tutorielles System, das Selbstlernaktivitäten mit Korrektur, nützliche Hilfsmittel (Tools: online Hilfe, Wörterbücher) für das Fremdsprachenlernen und eine umfangreich kommentierte Linkliste zur Verfügung stellt.

Der ODL-Lehrgang Englisch verwendet teilweise die Rahmenvorgaben des ODL-Lehrgangs Mathematik und passt Inhalte und Gestaltung an die Anforderungen des Faches Englisch im 2. Bildungsweg an.

Das Konzept für den ODL-Lehrgang Mathematik hat Mario Wunderl erstellt, es dient hier als Vorlage und ist abrufbar unter: [http://mathe.vwv.at/odlres/res2/Material\\_ODL-Homepage/Konzept.doc](http://mathe.vwv.at/odlres/res2/Material_ODL-Homepage/Konzept.doc).

Auch das Konzept für den ODL-Lehrgang Deutsch wurde bei der Erstellung dieses Konzepts berücksichtigt. Es stammt von Helmut Szpott und ist abrufbar unter [http://bildungsserver2.vwv.at/odl/deutsch/oldres/res2/paed didakt konzept.doc](http://bildungsserver2.vwv.at/odl/deutsch/oldres/res2/paed_didakt_konzept.doc).

## 1.2 Situation der Open and Distance Lernenden

In diesem Lehrgang erfolgt die Vermittlung von Lerninhalten in den Online-Phasen über verschiedene Medien, die alle Fertigkeiten umfassen und den Lernenden die Möglichkeit geben sollen, eine dem Kursziel angemessene Kommunikation in der Fremdsprache Englisch zu erreichen. Die Lerninhalte sind so gestaltet, dass sie individuell, je nach Lernniveau (Levels) und angestrebtem Lernziel, jederzeit abrufbar sind. Die aktive Sprachanwendung wird in den Face2Face-Phasen vermittelt.

Von den KursteilnehmerInnen wird erwartet, die Kommunikation und den Lernprozess so zu gestalten, dass sie die Internet Plattform (Workspace) regelmäßig selbständig benützen und die Face2Face-Phasen so nützen, um am Ende des Kurses das Kursziel, nämlich eine am Prüfungsergebnis messbare erfolgreiche Bewältigung der Kursinhalte, zu erreichen.

Da der Workspace für Englisch von verschiedenen Zielgruppen benützt wird (Matura, BRP, SBP), ist eine Aufstellung der unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten sinnvoll.

## 2. Aufbau des Lehrgangs

Der Kurs richtet sich an TeilnehmerInnen des 2. Bildungswegs. Der Kurs ist nach der Modularisierung der entsprechenden Lehrpläne ausgerichtet für

- ▶ AHS-Matura
- ▶ B-Matura
- ▶ Berufsreifeprüfung Englisch (BRP)
- ▶ Studienberechtigungsprüfung Englisch 1 und Englisch 2 (SBP)

Die Dauer der Kurse ist im jeweiligen Lehrplan festgelegt und sie variieren von TeilnehmerIn zu TeilnehmerIn.

| Kurs                        | Semester               |
|-----------------------------|------------------------|
| AHS-Matura Englisch         | 3                      |
| B-Matura Englisch           | 2                      |
| Berufsreifeprüfung Englisch | 2 (90 UE pro Semester) |
| SBP Englisch 1              | 1                      |
| SBP Englisch 2              | 2                      |

Eine Aufteilung der Lehrgangsmodule ist der Aufstellung zu entnehmen, die auf der Website <http://bildungsserver2.vwv.at/odl/english/> einzusehen ist.



Es ist anzumerken, dass die Lehrpläne in lebenden Fremdsprachen allesamt themenzentriert sind und dass daher eine Aufteilung, wie sie in den ODL-Lehrgängen Mathematik und Deutsch getroffen wurde, nicht sinnvoll ist.

Analog zu ähnlichen Projekten in anderen Ländern ist also auch der ODL-Lehrgang Englisch in Themenmodulen aufgebaut. Es soll vermittelt werden, Texte zu verschiedenen Themen zu verstehen, sich zu diversen Themen auszudrücken, die eigene Meinung zu äußern und Stellung zu nehmen.

Vorausgesetzt werden solide Unterstufenkenntnisse der englischen Sprache bzw. vier bis fünf Lernjahre (etwa 400 Stunden absolvierter Unterricht berechnet vom Anfangsniveau A1). Weiters werden ein Internet- und ein E-Mail-Zugang, als auch grundlegende Kenntnisse im Umgang mit einem PC erwartet. Die TeilnehmerInnen erhalten lediglich eine Einschulung in den Workspace.

### 3. Face2Face- und Online-Phasen: Inhalte und Organisation

#### 3.1 Verhältnis Face2Face-Phasen und Online-Phasen

Die Kurse sind so eingerichtet, dass in 9 (erstes Semester) und 8 (zweites Semester) Face2Face-Phasen etwa 50% des Stoffes erarbeitet werden kann. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Fertigkeiten Sprechen und Hören.

Mindestens die gleiche Anzahl von Stunden, die die TeilnehmerInnen im Face2Face-Teil des Kurs verbringen, sollten sie für die eigene Erarbeitung des Stoffs kalkulieren.

Dazu kommen noch die Zeiten für die Kommunikation mit anderen TeilnehmerInnen und TutorIn, dem Lern-Coach und KursleiterIn über E-Mail und den Workspace.

## 3.2 Face2Face-Phasen

### 3.2.1 Allgemeines

In den Face2Face-Phasen (6 Unterrichtseinheiten) erarbeiten TeilnehmerInnen und KursleiterIn den Stoff, vor allem im mündlichen Bereich. Jeweils aktuelle Semestertermine werden auf der Webseite des Lehrgangs veröffentlicht.

Der Lerncoach der VHS 21 wird auch in die Face2Face-Phasen einbezogen, um Schwierigkeiten, die beim Umgang mit dem ODL-Lehrgang entstehen und nicht inhaltlicher Natur sind, möglichst an Ort und Stelle abzufangen.

Schriftliche Lernmaterialien werden in der Einführungsphase besprochen. Neben den digitalisierten Materialien (Internet-Module, Ressourcensammlung) gibt es auch ergänzende Lehrgangsskripten.

### 3.2.2 Ablaufschema

|                     |   | <b>Inhalt und Ziele</b>   | <b>Akteure neben den TN</b>  |
|---------------------|---|---|--|
| <b>&lt;A.1.&gt;</b> | <b>„offene“ Reflexion der Online-Phase</b><br>(Lernreflexion und fachliche Reflexion) | <p>Einstieg über:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gemeinsames Bearbeiten des Lernpasses (mittels Reflexionsbogen zur Online-Phase)</li> <li>• Problemdarstellung aus Tutorbetreuung und Workspace</li> </ul> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation des Lernfortschritts</li> <li>• Lernplanung / Lernstrategien / Zeitplanung (für Online-Phasen)</li> <li>• Fragen/Problemsammlung zur Bearbeitung in/mit: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Face2Face-Phase (siehe &lt;A.2.&gt;): Möglichkeit, in Kleingruppen im Computerraum gleich Fragen an TutorIn bzw. Lerncoach zu formulieren</li> <li>➤ TutorIn</li> <li>➤ Lerncoach</li> <li>➤ Lerngruppe</li> </ul> </li> </ul> | <p>Zu Beginn des Kurses:<br/>KursleiterIn und Lerncoach</p> <p>Im Lauf des Kurses nur mehr KursleiterIn</p> <p>(virtuelleR) TutorIn vermittelt über KursleiterIn</p> <p>(virtueller) BSCW vermittelt über KursleiterIn</p> |
| <b>&lt;A.2.&gt;</b> | <b>„gesteuerte“ Reflexion; Wiederholung</b><br>von bereits durchgenommenem Stoff      | <p>Notwendigkeit bzw. ob die Phase durchgeführt wird, ergibt sich aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „offener“ Reflexion der Online-Phase (siehe &lt;A.1.&gt;)</li> <li>• vom KL wichtig erachtete und eingebrachte Themen (z.B. <i>common mistakes, (text-) discussion, grammar (games), explanations, ...</i>)</li> </ul> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Festigung von (subjektiv) schwierigem Stoff</li> <li>• Auffangen von Problemen, anscheinend möglichen „Stofflücken“</li> </ul>  | KursleiterIn   |

|                  |   |  |              |
|------------------|---|--|--------------|
| <b>&lt;B&gt;</b> | <b>Neuer Stoff</b>                                  | <p>Schwerpunkt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hörübungen</li> <li>• Diskussionen</li> </ul> <p>Offene Gestaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Frontalunterricht</li> <li>• klassische Gruppenarbeit</li> <li>• kurze Referate von TN</li> <li>• Formulierung von Fragen</li> <li>• Methoden des selbstgesteuerten Lernens</li> <li>• offenes Lernen (z.B. Montessori, Binnenunterricht)</li> </ul> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in neue Stoffthemen</li> <li>• Vorbereitung auf die Online-Phase</li> <li>• Vermittlung von neuem (schwierigem) Stoff</li> </ul>  | KursleiterIn |
| <b>&lt;C&gt;</b> | <b>Konkrete Arbeitsanweisungen für Online-Phase</b> | <p>Für die Online-Phase können zwei Arten von Stoffgebieten zur Bearbeitung aufgegeben werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen aus dem Stoffgebiet dieser Face2Face-Phase (Erweiterungsstoff):<br/>Einreichfrist ist nächster Block</li> <li>• Vertiefende (freiwillige) Übungsmöglichkeit: keine Einreichfrist</li> <li>• Themen von neuen Stoffgebieten zur Vorbereitung für die nächste Face2Face-Phase (Vorbereitungsstoff; ist verpflichtend: dient der Vorbereitung - insbesondere des Wortschatzes - für die Diskussion im nächsten Block)</li> </ul> <p>Wichtig bei beiden Möglichkeiten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ eine konkrete Arbeitsanweisung,</li> <li>➤ ein konkretes Ziel der Arbeit und</li> <li>➤ eine konkrete Angabe einer Zeitschiene (z.B. bis nächsten Block, innerhalb von 2 Monaten, etc.)</li> </ul> <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung der Lernplanung für die Online-Phase</li> <li>• Vermittlung der Wichtigkeit von Stoffgebieten</li> <li>• Strukturierung des Lernstoffes</li> </ul> | KursleiterIn |

|     |                         |  |              |
|-----|-------------------------|--|--------------|
| <D> | <b>Selbst-Reflexion</b> | <b>Ausfüllen eines Reflexionsbogens, der bei den TN bleibt.</b><br><br>Wichtig dabei ist: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ sollte nicht zu zeitintensiv sein (einige Minuten)</li> <li>➤ von der/dem KL nicht als Kontrollorgan missbraucht werden</li> </ul> <hr/> Ziele: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abrunden der Face2Face-Phase</li> <li>• Bewusstmachen der eigenen Rolle</li> <li>• Definieren der persönlich relevanten Inhalte</li> </ul> | KursleiterIn |
|-----|-------------------------|--|--------------|

### 3.3 Reflexion

Zentraler Bestandteil der Face2Face- und Online-Phasen ist die Reflexion diverser Lernphasen und Fertigkeiten mittels Reflexionsbögen, da die TeilnehmerInnen die meiste Zeit auf sich alleine gestellt sind und selbst gesteuert lernen.

Vorrangiges Ziel war es, Fragen zu sammeln, die kein Feedback für Personen wie z.B. KursleiterIn oder TutorIn geben, sondern den KursteilnehmerInnen helfen sollten, ihre eigenen Lerngewohnheiten und Lernprozesse zu reflektieren.

Teilweise gelangt die Information der Bögen überhaupt nicht an andere Personen und dient lediglich der Selbstreflexion, teilweise dienen die Antworten der Bögen als Gedächtnisstütze für Gespräche mit der Klasse oder BetreuerInnen.

Keiner der Fragebögen ist aber darauf ausgerichtet, von anderen Personen als dem/der KursteilnehmerIn ausgewertet zu werden.

#### 3.3.1 Reflexion des Leseverständnisses

Dieser Fragebogen ist darauf zugeschnitten, begleitend zur Bearbeitung eines bestimmten Textes der Ressourcensammlung selbstständig ausgefüllt zu werden.

Die Fragen sind chronologisch geordnet, d.h. in der Reihenfolge, in der man auch die entsprechenden Arbeitsschritte mit dem Text absolviert.

Zunächst ist es interessant, zu erfahren, warum das entsprechende Level und der entsprechende Text gewählt wurden; zu reflektieren, von welcher Person der Impuls dazu gekommen ist.

Die nächsten Fragen behandeln die gewählten Vorgangsweisen beim Lesen des Textes und bei unbekanntem Wörtern. Neben dem Bewusstmachen der eigenen Vorgehensweise geben die anderen Antworten Alternativen vor, die den/die KursteilnehmerIn zum Ausprobieren von Neuem anregen könnten.

Auch die Frage nach den textbezogenen Übungen soll vor allem an die Möglichkeit erinnern, solche Übungen zu absolvieren.

Am Schluss des Bogens steht die Reflexion darüber, was aus dem Text mitgenommen wurde. Hier findet der/die KursteilnehmerIn heraus, auf welchen Aspekt des Artikels er/sie sich besonders konzentriert hat bzw. auf welche Bereiche des Textes man noch achten könnte.

#### 3.3.2 Reflexion der Online-Phase

Dieser kurze Fragebogen dient unter anderem dazu, die Diskussion der Online-Phase während der Face2Face-Phase einzuleiten.

Zunächst soll der zeitliche Umfang der geleisteten Online-Arbeit zu Papier gebracht werden. Oft unterscheidet sich der tatsächliche Arbeitsumfang erheblich von dem, was man glaubt, geleistet zu haben.

## Reflexion der Online

Name: \_\_\_\_\_

Ich habe in den letzten zwei Wochen \_\_\_\_\_ Mal online gearbeitet.

Jede Session hat etwa \_\_\_\_\_ Minuten/Stunden gedauert.

Ich habe \_\_\_\_\_ Texte der Ressourcensammlung gelesen.

Ich habe \_\_\_\_\_ Übungen der Ressourcensammlung gemacht.

Ich bin mit meiner Nutzung der Ressourcensammlung ...  zufrieden  
 nicht  
Warum \_\_\_\_\_

Ich habe die tutorielle Betreuung \_\_\_\_\_ Mal in Anspruch genommen.

Überdies soll dieser Fragenbereich auch immer wieder an die vielfältigen Möglichkeiten der Ressourcensammlung erinnern und anregen, sich intensiver bzw. mit mehreren Aspekten der Materialien zu befassen.

Wichtig ist während der Online-Phase auch die Online-Kommunikation mit dem/der TutorIn und den TeilnehmerInnen. In welchem Umfang und zu welchem Zweck dies erfolgt ist, soll anhand der nächsten beiden Fragen herausgefunden werden. Interessant ist in diesem Zusammenhang, welche Probleme mit dem/der TutorIn behandelt werden und welche Lösungen von der Arbeit in der Klasse erwartet werden (siehe letzte Frage des Reflexionsbogens).

Die nächsten Fragen reflektieren das Modul, in dem gearbeitet und warum dieses gewählt wurde. Hat sich der/die KursteilnehmerIn nur mit dem aktuellen Abschnitt der Ressourcensammlung beschäftigt oder auf eigene Faust in den anderen Modulen umgesehen? Von wem kam die Initiative dazu?

Wenn es Probleme gab, so sollen diese am Schluss des Fragebogens formuliert werden. Die letzte Frage leitet dann konkret zur Diskussion der Online-Phase während der Face2Face-Phase über.

### 3.3.3 Reflexion der Face2Face-Phase

Dieser Reflexionsbogen wird in Anlehnung des Konzepts des selbstgesteuerten Lernens als letztes Element der Face2Face-Phase noch in der Klasse ausgefüllt und hält die Eindrücke fest, die während der letzten Stunden gesammelt wurden.

Am Beginn des Bogens steht der Fragenblock „Speaking“, der die Rolle des/der KursteilnehmerIn in Sprechsituationen betrifft. Erst werden die Rolle und die Zufriedenheit damit anhand verschiedener Fragen umrissen, danach wird der/die KursteilnehmerIn aufgefordert, sich Gedanken für Verbesserungen in der nächsten Phase zu machen.

Anhand des gleichen Schemas ist der kürzere Block „Writing“ konzipiert, der untersucht, wie der/die KursteilnehmerIn auf die Rückgabe der schriftlichen Hausübung reagiert. Der dritte Fragenblock behandelt die Fertigkeit „Listening“. Reflektiert und bewusst gemacht wird vor allem, wie die unterschiedlichen Formen des Englischen von Hörtexten, KursleiterIn und KursteilnehmerInnen verstanden werden.

## Reflexion der Face2Face-Phase

Name: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Themen der heutigen Phase in Schlagworten:

Ich hatte heute in der Gruppe eine ...  aktive Rolle.  
 passive Rolle. Warum? \_\_\_\_\_

Ich habe mich heute \_\_\_\_\_ Mal zu Wort gemeldet.

Ich wurde heute \_\_\_\_\_ Mal aufgefordert, etwas zu sagen.

Wie fühlte ich mich dabei, vor der Gruppe zu sprechen?  sicher  
 halbwegs sicher  
 unsicher

Wenn ich Fehler machte, ...  ließ ich mich nicht verunsichern.  
 war mir dies unangenehm.  
 kam ich ins Stocken.  
 verlor ich den Mut / hörte auf zu sprechen.  
 \_\_\_\_\_

**Speaking**

Allgemeine Fragen zu der gerade erlebten Face2Face-Phase, besonders zu Arbeitsformen und Materialien und zum persönlichen Erleben runden die Reflexion ab.

### 3.4 Lernpass

Der Lernpass dient der Dokumentation des persönlichen Lernfortschritts. Zusätzlich soll der Lernpass einen schnellen Überblick ermöglichen über das, was bereits durchgenommen, bearbeitet, gelernt und erbracht wurde und was noch zu erarbeiten ist.

Es ergeben sich daraus Möglichkeiten der Selbstkontrolle, der Selbsteinschätzung und vor allem der Selbstmotivation durch die Dokumentation der eigenen Arbeitserfolge. Nicht zuletzt bildet der Lernpass mit dem Überblick über Gelerntes und Nicht-Gelerntes eine Grundlage für sinnvolle Lernplanung in Hinblick auf die Prüfungsanforderungen und die entsprechende Zeitplanung.

### 3.5 Blockinhalte erstes Semester

#### 3.5.1 Inhalte des Einführungsblocks

- ▶ Kennenlernen von TeilnehmerInnen und KursleiterIn  
Motivation für ODL-Lehrgang  
Gemeinsamkeiten finden
- ▶ Reflexion des Zugangs zum Fach Englisch
- ▶ eigene Stärken und Schwächen erkennen  
emotionaler Blockaden (Sprechhemmung, etc.) bewusst werden und versuchen, diese abzubauen  
Motivationsförderung
- ▶ Organisatorisches, Ablauf des Lehrgangs  
Prüfungsmodus, PrüferInnen  
Bereichsinformationen (SBP, AHS-Matura, etc.)
- ▶ Vorstellung der Ressourcensammlung
- ▶ Beispiele zeigen und durchgehen  
Überblick über den Aufbau und die konkrete Verwendung
- ▶ Workspace BSCW  
Verwendung des Workspace (Diskussionsplattform für TeilnehmerInnen und KursleiterIn)  
Einrichten für die TeilnehmerInnen
- ▶ Lerntechniken und Lernstrategien  
Fragen schriftlich formulieren/allgemeine Kommunikation  
Lernkontrolle, Lerntagebuch, Lernpass  
Zeitplanung/Lernplanung  
Motivation und Konzentration  
konkrete Arbeitsaufträge für zu Hause
- ▶ Gruppenbildung fördern  
Arbeiten in Gruppen (Erfahrungen, Probleme, Vorteile, Regeln, Arbeitsweisen)  
Motivation und Unterstützung zur Gruppenbildung
- ▶ Simulation einer Kurssequenz  
Face2Face-Phase  
Online-Phase  
Face2Face-Phase  
Reflexion der Online-Phase

#### 3.5.2 Inhalte der restlichen Blöcke

Siehe dazu bitte Seite 13.

### 3.6 Online-Phasen

Das Kernstück der Online-Phasen bildet die umfangreiche Ressourcensammlung bestehend aus

- ▶ einem Basismodul (dient der Auffrischung, Wiederholung und Ergänzung) und
- ▶ 15 Themenmodulen (Online-Texte, interaktive Übungen, Grammatik, Wortschatz, Muster- und Übungsbeispiele mit Lösungen, Hörtexte)
- ▶ Links zu weiteren Englisch-Ressourcen im Internet.

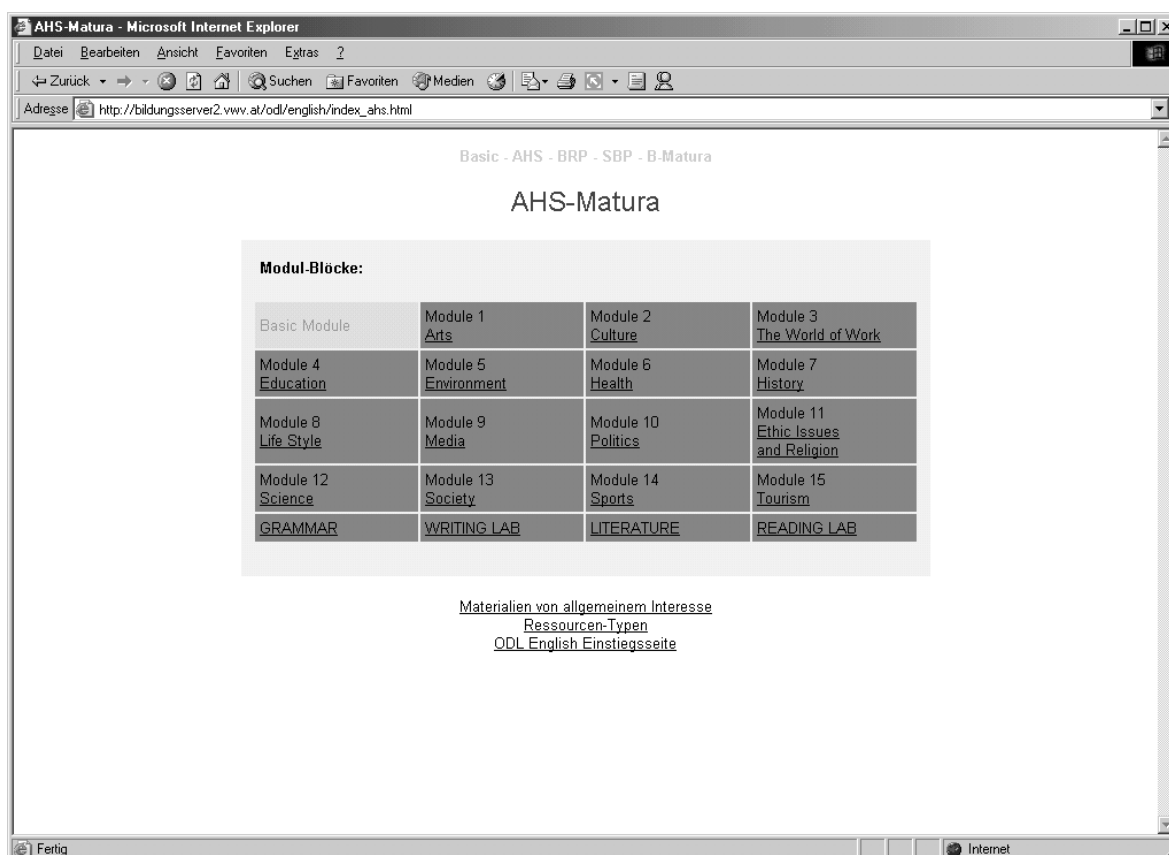
Alle Module sind nach den Niveaus des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen eingeteilt

- ▶ A2 (Level 1)
- ▶ B1 (Level 2)
- ▶ B2 bis C1 (Level 3)

und nach Themenkreisen (Tourism, Education, Environment, etc.) gegliedert.

Die Module sollten in der angegebenen Reihenfolge absolviert werden, da die dazwischen liegenden Face2Face-Phasen teilweise auf diese Inhalte abgestimmt sind.

Einige Screenshots der Ressourcensammlung (<http://bildungsserver2.vwv.at/odl/english/>) sollen das Arbeiten mit diesem Hilfsmittel verdeutlichen. Siehe dazu auch bitte Seite 12.



#### 1. Semester:

- ▶ 1 Module Education (6. Oktober 2002)
- ▶ 2 Module Tourism (20. Oktober 2002)
- ▶ 3 Module Environment (3. November 2002)
- ▶ 4 Module Science (17. November 2002)

- ▶ 5 Module History (1. Dezember 2002)
- ▶ 6 Module Life Style (15. Dezember 2002)
- ▶ 7 Module Arts (12. Jänner 2002)

7A Module Religion soll in den Ferien (Februar) zwischen erstem und zweitem Semester bearbeitet werden (Referatsvergabe).

## 2. Semester:

- ▶ 8 Module Media
- ▶ 9 Module Sports
- ▶ 10 Module Health
- ▶ 11 Module Economy
- ▶ 12 Module Politics
- ▶ 13 Module Society
- ▶ 14 Module Culture

Das Modul Grammar dient der Wiederholung der englischen Grammatik.

Das Modul Literature bietet zu verschiedenen AutorInnen literarische Texte (Werkbeschreibungen), Übungen, Information (Internet-Links) zu bestimmten Werken und deren AutorInnen an.

Im Writing Lab findet man Praxisanleitungen zum Verfassen verschiedener Textsorten; das Reading Lab ist eine Sammlung der Online-Ausgaben der wichtigsten englischsprachigen Zeitungen und Zeitschriften.

## Fachliche Betreuung und Lerncoaching:

- ▶ Nachfrage der KursleiterIn bei TeilnehmerInnen zu Lernalltag und Fortschritten, Übungen und Ergebnissen der Aufgaben für die Online-Phase
- ▶ Unterstützung beim Lernen durch Lerncoach: Zeitplanung, Lernplan, Motivation, Strategisches, Techniken
- ▶ Betreuung durch TutorIn bei konkreten fachlichen Fragen

## Bildung von Lernteams:

- ▶ gezielt fördern durch Verteilung von Gruppenaufgaben
- ▶ inhaltlich unterstützen (Lerncoach)
- ▶ fachlich unterstützen (TutorIn)
- ▶ organisatorisch unterstützen (Raum in VHS, Workroom)

## Kursplan:

Der Kursplan enthält den inhaltlichen Rahmen, die Themen des Kurses und einen Aufbauplan über den Ablauf der einzelnen Themen: Lernfortschritte können so nachvollzogen und kontrolliert werden.

Die reduzierte unmittelbare Kommunikation wird teilweise durch den Einsatz von Medien aufgefangen:

- ▶ Workspace BSCW inkl. E-Mail
- ▶ Telefon
- ▶ Fax, herkömmliche Post

#### **4. Erweiterbarkeit des Online-Angebots**

Die Lehrmaterialien sind – dem sich ständig verändernden Medium angemessen – laufend weiterzuentwickeln. Diese leichte Anpassbarkeit (HTML-Seiten erzeugen und veröffentlichen) bietet auch Möglichkeiten, attraktive Angebote schnell zur Verfügung stellen zu können.

## 5. Beiblatt: Screenshots der Ressourcensammlung

Module Science - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://bildungsserver2.vww.at/odl/english/science/index.cgi?p=ahs>

Module

# Science

- [Basic Knowledge](#)
- [Materials](#) [Hilfe](#)

Texts:  
**Level 1** (15) **Level 2** (40) **Level 3** (24)

Vocabulary:  
**Level 1** (12) **Level 2** (16) **Level 3** (15)

Exercises:  
**Level 1** (21) **Level 2** (24) **Level 3** (16)

**Dictionaries** (5)

• [Aims](#)  
 • [Learning Strategies](#)  
 • [Tips for Tutors](#)

Description:  
 This module is not only about scientists and inventions, but also about computers, space, medicine and biotechnology. Ever asked yourself how a telephone works: find the answer in the science module!

[Überblick über die Module](#)  
[ODL English Einstiegsseite](#)

Fertig Internet

Materials: Texts - Module Science - Microsoft Internet Explorer

Adresse <http://bildungsserver2.vww.at/odl/english/science/texts.cgi?p=ahs&l=1>

Texts: [\[Level 1\]](#) [\[Level 2\]](#) [\[Level 3\]](#) Vocabulary: [\[Level 1\]](#) [\[Level 2\]](#) [\[Level 3\]](#)  
 Exercises: [\[Level 1\]](#) [\[Level 2\]](#) [\[Level 3\]](#) [\[Dictionaries\]](#)

Materialien zum Modul Science

# Texts

Level 2

## Medicine

**Built to Last**  
 In a report published in Tuesday's Proceedings of the National Academy of Sciences, scientists at Harvard University and Boston's Beth Israel Deaconess Medical Center announce they have found the location of a gene, or genes, responsible for a long life.  
 Text-related exercise: [Multiple-choice exercise](#)  
 Web-Angebot (English)

## Biotechnology

**Clones Aren't Exact Copies**  
 There is some misunderstanding about what constitutes a clone. A human clone would be the genetic identical twin of the donor who provided the nucleus. But because people are more than a product of their genes, a clone would have its own personality, character, intelligence, and talents exactly as identical twins do.  
 Text-related exercise: [Multiple-choice exercise](#)  
 Web-Angebot (English)

**How Far Should We Go?**  
 There are two ways to look at the ethical dilemmas posed by this new genetic world. One is to say that genetic manipulation of humans is something our species has been doing for millennia. Fathers have arranged marriages; societies have placed strong taboos on breeding between relatives. In the end, how is customizing your child's genetic makeup any different than... *save, niann lessons? And since when has it been wrong to want the best for your kids?*

Fertig Internet

## 6. Beiblatt: Blockinhalte 1. Semester (ODL English)

|   | <b>28.9. 2002<br/>Introduction</b>   | <b>6.10.2002<br/>Education</b>   | <b>20.10.2002<br/>Tourism</b>   | <b>3.11.2002<br/>Environment</b>   |
|---|--|--|---|--|
| <b>Grammatik</b>                          | Present Tenses   | Present and Past, Simple and Progressive   | Present Perfect Tenses, Future forms  | Present Perfect and Past, Adjective and Adverb   |
| <b>Rhetorik/<br/>Kommunikation</b>        | Getting to know, introducing each other<br>Small Talk, setting up a dialogue   | Talk about personal experiences, likes and dislikes, talk about the past, expressing an opinion  | Dialogues on the phone, at reception, asking for information, giving information, presentations   | Show somebody the way, how to advertise for a product<br>Green vocabulary  |
| <b>Textbetrachtg./<br/>Textproduktion</b> | <u>Interview with a teacher:</u><br>listening for information, summarizing, web-exercises (getting to know how it works), applying new phrases<br>role-play <u>Jobs / Daily Schedule:</u><br>listening, phrases, tense situations, role-play | <u>Brick in the Wall:</u><br>listening and discussion, compare opinions about education<br><u>Jane Eyre:</u><br>reading, summarizing and compare past and present<br><u>Uniforms, University fees:</u><br>a discussion, write a letter to the editor | <u>At the Airport:</u><br>listen and filter out survival language, compose similar dialogue<br><u>Telephoning:</u><br>develop readiness to speak in different situations (ordering, reserving, booking)<br><u>Types of holidays:</u><br>reading, summarizing, discuss preferences, advertise for something, short presentation<br><u>Tourism and Vienna:</u><br>discussion of cliché, write a comment | <u>Questionnaire:</u><br>becoming aware of one's own attitude and form resolutions, ranking of issues<br><u>Poetry:</u><br>interpretation, reading for gist, finding a message and write a comment |
| <b>Arbeitstechniken</b>                   | Internet exercises (Ressourcensammlung), game, partner-work, brainstorming, discussion   | Reading texts (VHS), literature, listening, guided discussion, role-play   | Conversation questions, listening comprehension, card game, dialogue, puzzles   | Brainstorming, comprehension of difficult vocabulary: partner work, project work in groups and presentation, role-play, listening  |

|   | <b>17.11.2002<br/>Science</b>   | <b>1.12.2002<br/>History</b>   | <b>15.12.2002<br/>Lifestyle</b> | <b>12.1.2003<br/>Arts</b> | <b>26.1.2003<br/>Review/Revision</b>   |
|---|---|--|---------------------------------|---------------------------|--|
| <b>Grammatik</b>                          | Tenses: a revision,<br>If-clauses   | Vocabulary check and<br>tense quiz, reported<br>speech and question  | Comparison,<br>Word order       | Modals, Active / Passive  | All grammar done so<br>far   |
| <b>Rhetorik/<br/>Kommunikation</b>        | Doing a presentation,<br>summarize info from<br>listening, voicing an<br>emotional opinion, survival<br>phrases for discussions   | Doing a presentation,<br>describing people's<br>character and past<br>events<br>Reading for gist   |                                 |                           | All forms of<br>communication<br>practised so far  |
| <b>Textbetrachtg./<br/>Textproduktion</b> | <u>Environment and Science:</u><br>draw a link, discuss<br>advantages and drawbacks<br><u>Medicine:</u><br>read & discuss (report)<br><u>Modern technology:</u><br>(writing complaints),<br>listening, presenting<br><u>Presentations:</u><br>dos and don'ts<br><u>Biographies:</u><br>famous scientists, find info,<br>present in a few words – a<br>quiz<br><u>Reading-list project:</u><br>discussion of details | <u>Brainstorming:</u><br>a game<br><u>Project in groups:</u><br>finding information on<br>the net, structure info<br>from net and literature,<br>make a concept,<br>present<br><u>Important people in<br/>history:</u><br>describe people,<br>character<br><u>History and literature:</u><br>get to know<br>Shakespeare<br><u>Reading list project:</u><br>present list and first<br>book (rough sketch) |                                 |                           | <u>Topics:</u> topic related<br>text, reading for gist,<br>summarizing, writing a<br>comment, voicing an<br>opinion<br><u>Reading list:</u> present a<br>book, characterize<br>main figures, analyse<br>message<br><u>Topic of your own<br/>choice:</u><br>topic related text,<br>summarizing,<br>discussing collected<br>information<br>Exam simulation |
| <b>Arbeitstechniken</b>                   | Open discussion, listening<br>to current events, study<br>current newspaper<br>clippings, guessing game   | Group work, internet<br>work, reading,<br>presenting, discussion,<br>interview, video,<br>listening<br>comprehension   |                                 |                           | Listening<br>Reading<br>presenting   |